download unter www.biologiezentrum.at

Instituts-Angelegenheiten.

Bericht über die Tätigkeit vom 1. Jänner 1919 bis 30. April 1919.

Der mit Zuschrift Z. 2150 vom 12. Dezember 1918 erfolgten Aufforderung von Seite des D.-Oe. Staatsamtes für Land- und Forstwirtschaft, anläßlich der Friedensverhandlungen einen Entwurf für ein neues internationales Vogelschutzgesetz auszuarbeiten, wurde nachgekommen und derselbe am 26. Jänner 1919 vom Leiter persönlich im Staatsamt überreicht.

Dessen Entstehungsgeschichte und Inhalt gelangte in einer Sonder-Veröffentlichung des Institutes zur Ausgabe. (VIII und 23 Seiten, Preis 3 K).

Gleichfalls als Sonder-Veröffentlichung des Institutes erschien eine Denkschrift: „Der Ausbau des Institutes für Vogelkunde und Vogelschutz in Salzburg" von Ed. Paul Tratz (20 Seiten, Preis 5 K).

Der III. Jahresbericht des Institutes über die Zeit von Mai 1917 bis Dezember 1918 wurde im Manuskript fertiggestellt und harrt seiner Drucklegung. Sie muß aber infolge der ungünstigen Druckereiverhältnisse vorderhand leider aufgeschoben werden.

Die Vorbereitungen zu einem Werk über: „Die Ornithologie, ihre Geschichte, Entwicklung und Pflege in der gegenwärtigen Zeit bei besonderer Berücksichtigung der deutschösterreichischen Länder" wurde Mitte Jänner in Angriff genommen und davon bereits ein Teil ausgearbeitet. Dieses Buch ist als Einleitung für ein großes Werk über: „Die Vögel Deutschösterreichs" gedacht, dessen Grundlagen bereits gelegt wurden und insgesamt 4 bis 5 Bände umfassen wird.

Anläßlich der bevorstehenden Neuaufstellung und öffentlichen Zugänglichmachung der Institutssammlungen wurde die Ausarbeitung eines vom biologischen Gesichtspunkt aus geleiteten Prodromos für ein Ornithobiologisches Museum in Angriff genommen. Seine Fertigstellung dürfte im Herbst zu erwarten sein.

Ferner wurde vom Leiter ein kleines, volkstümliches „Alpenländisches Vogelmerkbüchlein" verfaßt und vom Verein für Vogelschutz und Vogelkunde in Salzburg in dessen Verlag übernommen. Es befindet sich im Druck und enthält 10 vom Verfasser gezeichnete Tafeln.

Außerdem veröffentlichte der Leiter:

„Ein offenes Wort zur Frage der Kormorankolonie in der Lobau an den Herrn Landeshauptmann von Niederösterreich!" in „Mitteilungen des niederösterr. Jagdschutzvereines", 41. Jahrg. 1919, Nr. 4, S. 66. Verfasser tritt für die Erhaltung dieser Kolonie ein.

„Hellbrunn als Jagd- und Forstmuseum" im „Salzburger Volksblatt" Nr. 84 vom 12. April 1919. Vorschlag zur Schaffung eines derartigen Museums mit Angliederung einer biologischen Untersuchungsstation im ehemaligen hofärarischen Schloß Hellbrunn bei Salzburg.

„Beiträge zur Ornithologie des südlichen Venetiens und des Küstenlandes" in „Journal für Ornithologie" 1919, Heft 2, Seite 129—158.

Vorträge hielt der Leiter: am 22. Februar 1919 im Verein für Vogelschutz in Salzburg und am 22. März 1919 im Salzburger Jagdschutzverein.

Bericht über die Bibliothek und Sammlungen.

Veröffentlichungen liefen ein von: Direktion des Alpinen Museums in München; Direktion des niederösterr. Landesmuseums in Wien; Zoologisches Museum der königl. Universität in Kopenhagen; Zoologisches Institut in Zürich; sowie von den Herren: Prof. G. v. Burg, Olten; Direktor Stef. Chernel von Chernelhaza, Köszeg; Dr. Aug. Ginzberger, Wien; Dr. Puschnig, Klagenfurt; Jakob Schenk, Budapest; V. Ritter v. Tschusi zu Schmidhoffen, Hallein.

In **Schriftenaustausch** steht das Institut zur Zeit mit folgenden Zeitschriften: „Aquila" Budapest; „Ardea" Leiden; „Verhandlungen der Bayerischen Ornithologischen Gesellschaft" München; „Berajah" und „Falco" Dederstedt; „Ornithologische Monatsschrift" Gera; „Dansk ornithologisk Forenings Tidsskrift" Kopenhagen; „Kanaria" Leipzig; „Zeitschrift für Brieftaubenkunde" Hannover-Linden; „Blätter für Naturkunde und Naturschutz Niederösterreichs" Wien; „Blätter für Naturschutz und Heimatpflege" Berlin; „Illustrierte Blätter für Tierschutz und Tierpflege" Wien; „Mitteilungen der Sektion für Naturkunde des Oesterr. Touristenklubs" Wien; „Mitteilungen des niederösterr. Jagdschutzvereines" Wien; „St. Hubertus" Cöthen; „Zwinger und Feld" Stuttgart; „Entomologische Zeitschrift" Frankfurt a. M.; „Naturae Novitates" Berlin.

Gehalten werden ferner die Zeitschriften: „Ornithologisches Jahrbuch" Hallein; „Journal für Ornithologie" Berlin; „Ornithologische Monatsberichte" Berlin; „Waidmannsheil" Klagenfurt; „Oesterreichische Monatsschrift für naturw. Fortbildung" Tepl; „Zoologischer Beobachter" Frankfurt a. M.

Gekauft wurden 17 ornithologische, bezw. zoologische Bücher folgender Autoren: M. Braun; Francis Darwin; Leop. J. Fitzinger; Karl R. Hennicke; Hesse-Doflein; Gust. Jäger; Jak. Theod. Klein; Karl Milla; Erich Peiper; Aug. v. Pelzeln; Karl Ruß; Herm. Schalow; F. Schlag; R. Bowdler Sharpe; D. J. Tscheiner.

Gespendet wurden von Herrn Gust. Ostertag sen. in Salzburg 3 kleine Schriften von: C. Floericke und H. Besser, sowie 34 Zeitungsausschnitte ornithologischen und zoologischen Inhalts.

Vögel im Fleisch wurden gespendet von den Herren: Th. Jilly 3 St.; R. Regensberger 1 St.: Eg. Santner 6 St.; Dr. M. Baron Schwarz 1 St.; Hpt. R. Stockhammer 9 St.; Ed. P. Tratz 1 St. — Darunter befinden sich 2 Seidenschwänze (Ampelis garrulus) aus Mähren. — Sämtliche Exemplare wurden teils in Bälgen teils in Stopfpräparaten den Institutssammlungen einverleibt.

Stopfpräparate wurden erworben: aus Oberösterreich 8 St., darunter eine Saatkrähe mit abnormen Schnabel.

Für die **osteologische Sammlung** wurden präpariert: 7 Brustbeine (Sternum) und gespendet: von Herrn Fr. Rohacek 4 St.

Herr F. Rohacek spendete ferner den Inhalt eines Nestes vom Felsenkleiber (Sitta neumayeri) aus Süddalmatien und zwei weitere ornithologisch überaus wertvolle Objekte.

Die **Ingluvien- (Mageninhalts- und Gewölle-) Sammlung** erhielt einen Zuwachs von 4 St.

Ornithologische Beobachtungen teilten mit: die Herren Stef, Chernel v. Chernelhaza, A. Hagen, W. Hennemann, Josef Roth, Aegidius Santner, Toni Straka.

Der Ringversuch: Rückgemeldet wurden: 1 Kohlmeise (Parus major) Ring Nr. 2342 von Frau Marie Klemmer und Herrn Emil Effenberger in Mähr. Schönau und Mähr. Rotwasser. — 1 Sperber (Accipiter nisus) Ring Nr. 85 von Herrn Raim. Regensberger in Oberdrauburg. — 1 Blaumeise (Parus caeruleus) Ring Nr. 792 von Herrn Sperr in Salzburg. — Ueber die Ergebnisse dieser Beringungen wird im Jahresbericht des Institutes berichtet werden. Abgegeben wurden 228 Ringe an 8 Mitarbeiter.

Administratives und Finanzielles.

Einem unter Z. 3791 vom 18. März 1919 vom Staatsamt für Land- und Forstwirtschaft an den Leiter des Institutes gerichteten Schreiben ist die erfreuliche Tatsache zu entnehmen, daß der Plan besteht, sobald unsere Verwaltung ausreichend geklärt und stabil ist, das Institut als eine Filial-Zweiganstalt der D.-Oe. Landwirtschaftlich-bakteriologischen und Pflanzenschutzstation in Wien bei Weiterbelassung unserer Anstalt in Salzburg, als Staatsinstitut zu erklären.

Zur weiteren Ausgestaltung des Institutes liefen an **Geldspenden** ein, von den Herren:

a. o. U.-Prof. Dr. Ludw. Lorenz v. Liburnau, Direktor am Naturh. National-Museum in Wien	K	20.—
Richard Frenzel, Oberrevident in Marchegg	„	20.—
J. Lindorfer, Kellermeister in Lambach	„	10.—
Aegidius Santner, Allgem. Krankenhaus in Klagenfurt	„	50.—
Ministerialrat Karl Goethe in Wien	„	10.—
Pfarrer Ludwig Perner in Kraubath	„	20.—
Karl Becker, Oekonomieadjunkt in Eßling	„	25.—
Alois Watzinger, Eichmeister in Gmunden	„	10.—
Ingenieur Alfred Kurzbauer in Wien III.	„	50.—
Summe	K	215.—

Die Verhandlungen wegen passender **Räumlichkeiten für das Institut** haben endlich nach zweijährigen Bemühungen und zwar dank des überaus freundlichen und verständnisvollen Entgegenkommens von Seite des Bürgermeisters der Stadt Salzburg Herrn Max Ott und der Verwaltung der hofärarischen Güter in Salzburg, das freudige Ergebnis gezeitigt, daß die Anstalt nunmehr im ehemaligen **Jagdschloss Hellbrunn bei Salzburg** ein schönes und geeignetes Heim erhalten wird. Die Uebersiedelung des Institutes dorthin wird im Laufe des heurigen Sommers erfolgen. Die öffentliche Zugänglichmachung der Sammlungen dürfte jedoch infolge technischer Schwierigkeiten im laufenden Jahr noch kaum ermöglicht werden können. Für Interessenten stehen sie aber voraussichtlich ab 15. Juli l. J. nach vorheriger schriftlicher oder telephonischer Anfrage zur Besichtigung offen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Der Waldrapp

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: 1_1

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Instituts-Angelegenheiten. 2